



Entwurf Haushaltssatzung der Stadt Brühl 2021

Rolf Radermacher
Kämmerer der Stadt Brühl
Folienvortrag zur Etabeinbringung
in der Sitzung des Rates
am 01.03.2021



Agenda

- Neutralisierung Coronabelastung
- Vorstellung Ergebnis- und invest. Finanzplan 2021 mit Darstellung der wesentlichen Veränderungen
- Struktur der Erträge und Aufwendungen
- Sachstand zu HSK-Pflicht und Konsolidierung
- Einstimmung auf die Haushaltsberatungen



Verwendete Abkürzungen

- AöR = Stadtservicebetrieb Brühl, Anstalt des öff. Rechts
- GEP = Gesamtergebnisplan (Ertrags- und Aufwandsseite)
- GFP = Gesamtfinanzplan (Zahlungsseite)
- GPA = Gemeindeprüfungsanstalt
- HSK = Haushaltssicherungskonzept
- Kt.grp. = Kontengruppe (Einnahmeart/ Ausgabeart)
- OD = Orientierungsdaten des Landes
- TEP = Teilergebnisplan



Analysehilfen zum Haushaltsplan 2021 und seinen Veränderungen zum Vorjahr

- diagramm- und grafikunterstützter Vorbericht
- Erläuterungen zu größeren Veränderungen bei Kontengruppen
- Erläuterung größerer Abweichungen bei den Produktbereichen (Aufgabenbereichen)
- Finanzwirtschaftl. Kennzahlen mit Erl. bei größerer Abweichung beim Aufwandsdeckungsgrad



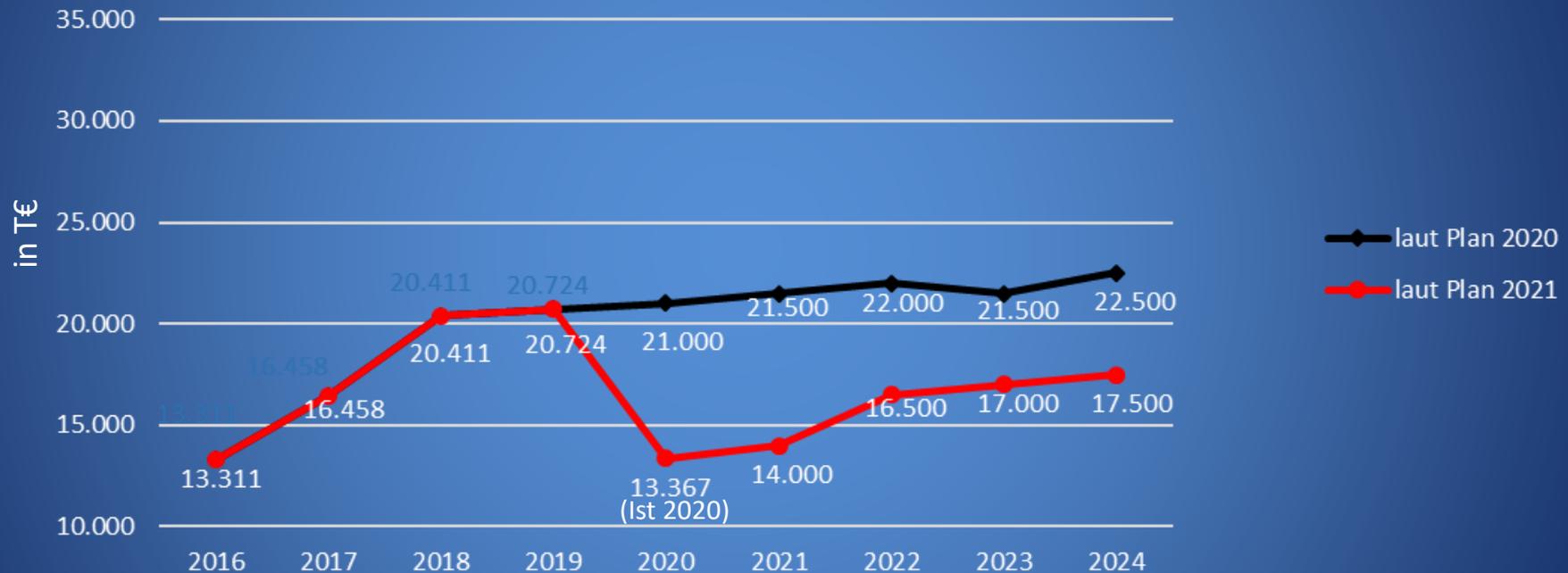
Corona-Neutralisierung

- geregelt in § 5 des Gesetzes zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-Covid-19 Isolierungsgesetz - NKF-CIG)
- geschieht durch konkrete Anmeldung von Belastungen oder einem Vergleich der Planung 2021 mit der Planung 2021 bis 2023 aus Plan 2020
- Belastungen werden durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages neutralisiert



Auswirkungen Corona-Pandemie

Beispiel: Gewerbesteuer-Vorauszahlungen

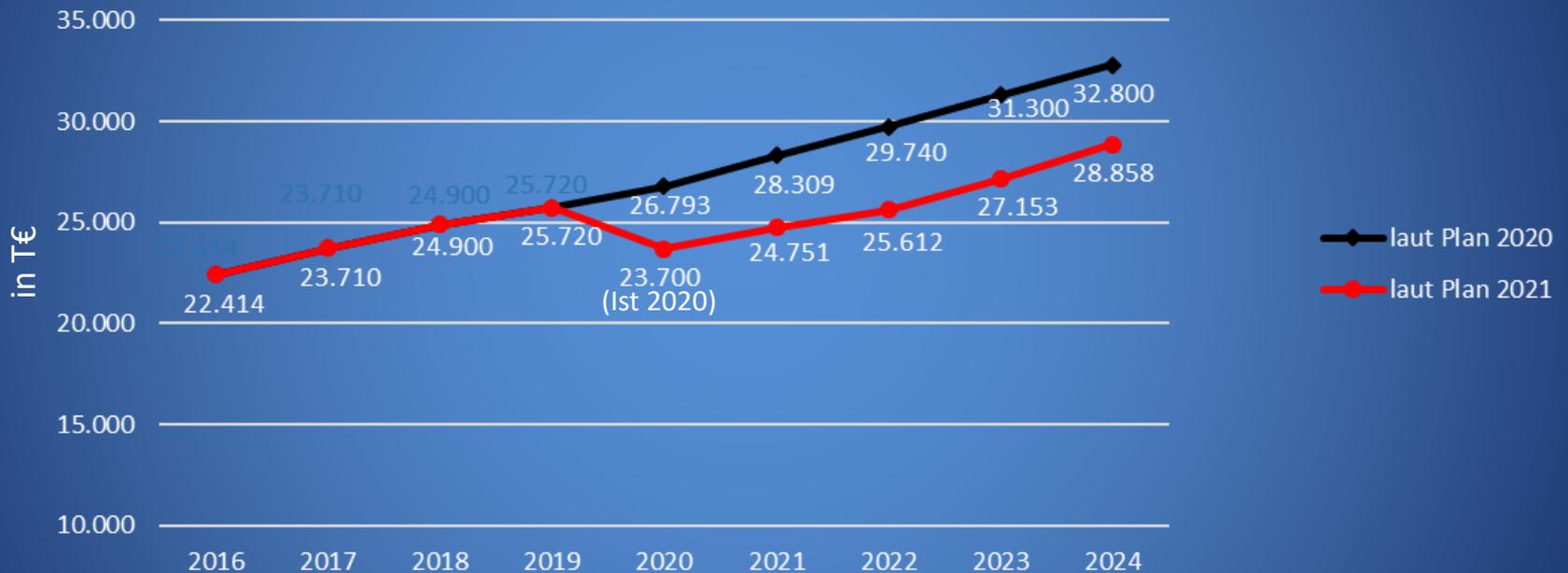


⇒ Angenommene Entwicklung 2022 - 2024
gemäß Orientierungsdaten des Landes



Auswirkungen Corona-Pandemie

Beispiel: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer



⇒ Angenommene Entwicklung 2022 - 2024
gemäß Orientierungsdaten des Landes



Corona-Neutralisierung

Vorgesehene Neutralisierung

- 2020: 6,1 Mio. € (geringer wg. Gew.st.AusglG)
- 2021: 12,6 Mio. €
- 2022: 9,2 Mio. € (nur Gew.st. u. Eink.st.beteiligung)
- 2023: 7,8 Mio. € “
- 2024: 7,0 Mio. € “

Gesamte Corona-Neutralisierung: 42,7 Mio. €



Corona-Neutralisierung ab 2025

Wahlmöglichkeit zur Behandlung des neutralisierten Gesamtbetrages (42,7 Mio. €) ab 2025:

- entweder über max. 50 Jahre **aufwandsbelastend** abschreiben => jährliche Belastung: 850.000 €
- ganz oder in Teilen gegen d. Eigenkapital **aufwandsneutral** ausbuchen => hoch gerechneter Stand des Eigenkapitals (Allg. Rücklage) am 31.12.24: 70 Mio. €

Aber: Reduzierung Allg. Rücklage wg. HSK- Pflicht begrenzt auf 25% pro Jahr=> also nur 17,5 Mio. €



Beurteilung Corona-Neutralisierung

Zur Corona-Neutralisierung bleibt festzuhalten:

- Hilfestellung nur auf „pump“, da ab 2025 abzudecken
- widerspricht dem Gedanken der „intergenerativen Gerechtigkeit
- **Liquiditätsproblem nicht gelöst**

→ Bund und Land sind gefordert, die 2020 eingesetzten Hilfspakete fortzusetzen und zu intensivieren, um einen finanziellen Kollaps ab 2025 zu vermeiden

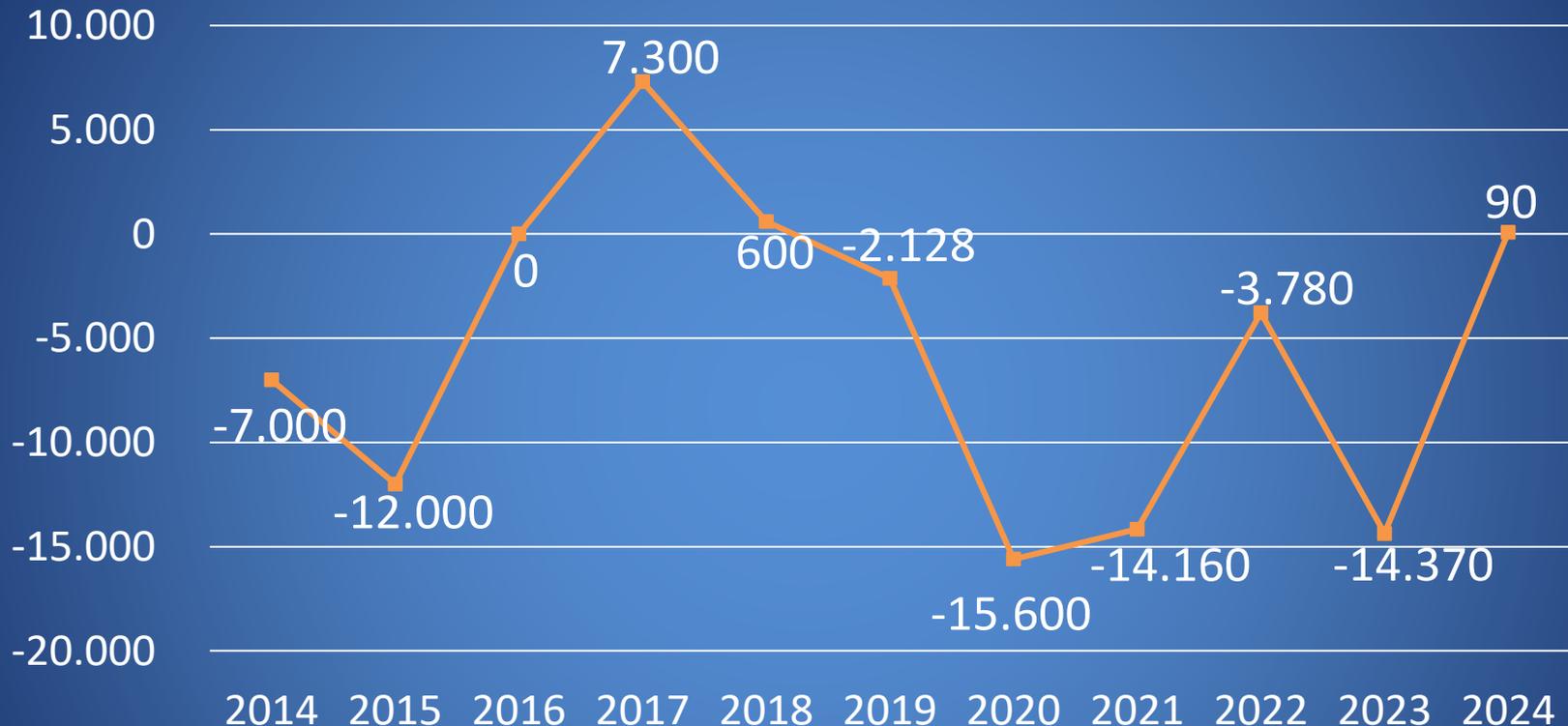


Liquiditätsbelastung 2021 – 2024

| - in Mio. € - | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | Gesamt |
|---|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------|
| Zahlungs-Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit | -17,2 | -6,4 | -10,7 | 3,3 | -31,0 |
| - Tilgung (als Pendant zur Abschreibung) | -7,9 | -9,1 | -9,1 | -9,6 | -35,7 |
| Liquiditätsbelastung 2021 bis 2024 | -25,1 | -15,5 | -19,8 | -6,3 | -66,7 |
| davon corona-be- dingte Ausfälle | 12,6 | 9,2 | 7,8 | 7,0 | 36,6 |



Ergebnisentwicklung in T€



Ergebnisse 2022 und 2024 deutlich besser, wg. erhöhter Zuführung aus Gewinnrücklage Stadtwerke zur Vermeidung HSK-Pflicht



Prognose Jahresabschluss 2020

- Defizit lt. Haushaltsplan 2020: 15,6 Mio. €
 - Defizit lt. Prognose 09/2020: 9,1 Mio. €
(einschl. Neutralisierung Corona-Auswirkung)
 - Ergebnis fällt voraussichtlich mit Neutralisierung nochmal besser aus u.a. wg.
 - Mehr bei der Gewerbesteuernachzahlung
 - deutliche Einsparung bei den Sach-/Dienstleistungen
- > mit Defizitabdeckung 2020 ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht.**



Ertragsvergleich Plan 2021 zu Ist 2019 mit coronabedingtem Ausgleich

| Größere Veränderung | Grund |
|---------------------|--|
| - 1,7 Mio. € | Gestiegener Eink.st.beteiligung steht ein geringerer Ansatz für Gew.st.-Nachzahlungen im Vgl. zum Ist 2019 gegenüber |
| + 7,8 Mio. € | Höhere Schlüsselzuweisung und höhere sonstige Landeszuweisungen |
| - 4,0 Mio. € | 2021 keine Erträge aus Grundstücksverkäufen und keine erhöhten Einnahmen aus Nachzahlung Zinsen Gewerbesteuer wie 2019 |
| - 0,6 Mio. € | Coronaneutralisierung Aufwendungen |
| | |

→ Erträge im Plan 2021 mit Coronaneutralisierung von 12,6 Mio. € ca. 1,5 Mio. € höher als im Ist 2019



Aufwandsvergleich Plan 2021 zu Ist 2019

| Größere Veränderung | Grund |
|---------------------|---|
| + 5,9 Mio. € | mehr Personalkosten (Tariferhöhungen, Stellenmehrung) |
| + 5,5 Mio. € | höhere Sachaufwendungen für Unterhaltung, Instandsetzung im Hoch- und Tiefbaubereich |
| - 2,2 Mio. € | Wegfall Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit |
| +7,2 Mio. € | Gestiegene sonstige Transferaufwendungen, insbes. im Jugendbereich und bei der Umlage AöR |
| -2,7 Mio. € | geringere Kreisumlage |
| + 2,0 Mio. € | Sonstige ordentliche Aufwendungen höher als im Ist 2019 |

→ in 2021 ca. 14,7 Mio. € mehr als im Ist 2019



Ertragsvergleich Plan 2021 zu Plan 2020 mit coronabedingtem Ausgleich

| Größere Veränderungen | Grund |
|-----------------------|---|
| + 2,1 Mio. € | Höhere Steuereinnahmen mit Corona- Neutralis. insbes. bei Gew.steuer und Eink.steuerbeteiligung |
| + 3,0 Mio. € | Höhere Schlüsselzuweisung, höhere sonstige Landeszuweisungen, insbes. für Digitalpakt |
| + 0,6 Mio. € | Verbesserung im Bereich der Kostenerstattung |
| - 0,5 Mio. € | Keine Gewinnausschüttung StW in 2021 |

→ Erträge im Plan 2021 mit Coronaneutralisierung von 12,6 Mio. € ca. 5,2 Mio. € höher als im Plan 2020



Aufwandsvergleich Plan 2021 zu Plan 2020

| Größere Veränderung | Grund |
|---------------------|---|
| + 2,0 Mio. € | mehr Personalkosten (Tariferhöhungen, Stellenmehrung) |
| + 1,8 Mio. € | Deutlich höhere ordentl. Aufwendungen, insbes. für die Aufwendungen im Rahmen des Digitalpaktes Schulen |

→ in 2021 ca. 3,8 Mio. € Mehraufwand als im Plan 2020

→ **Verbesserung 2021 insg. ggü. 2020: 1,4 Mio. €**



Mittelfristige Finanzplanung 2021-2024

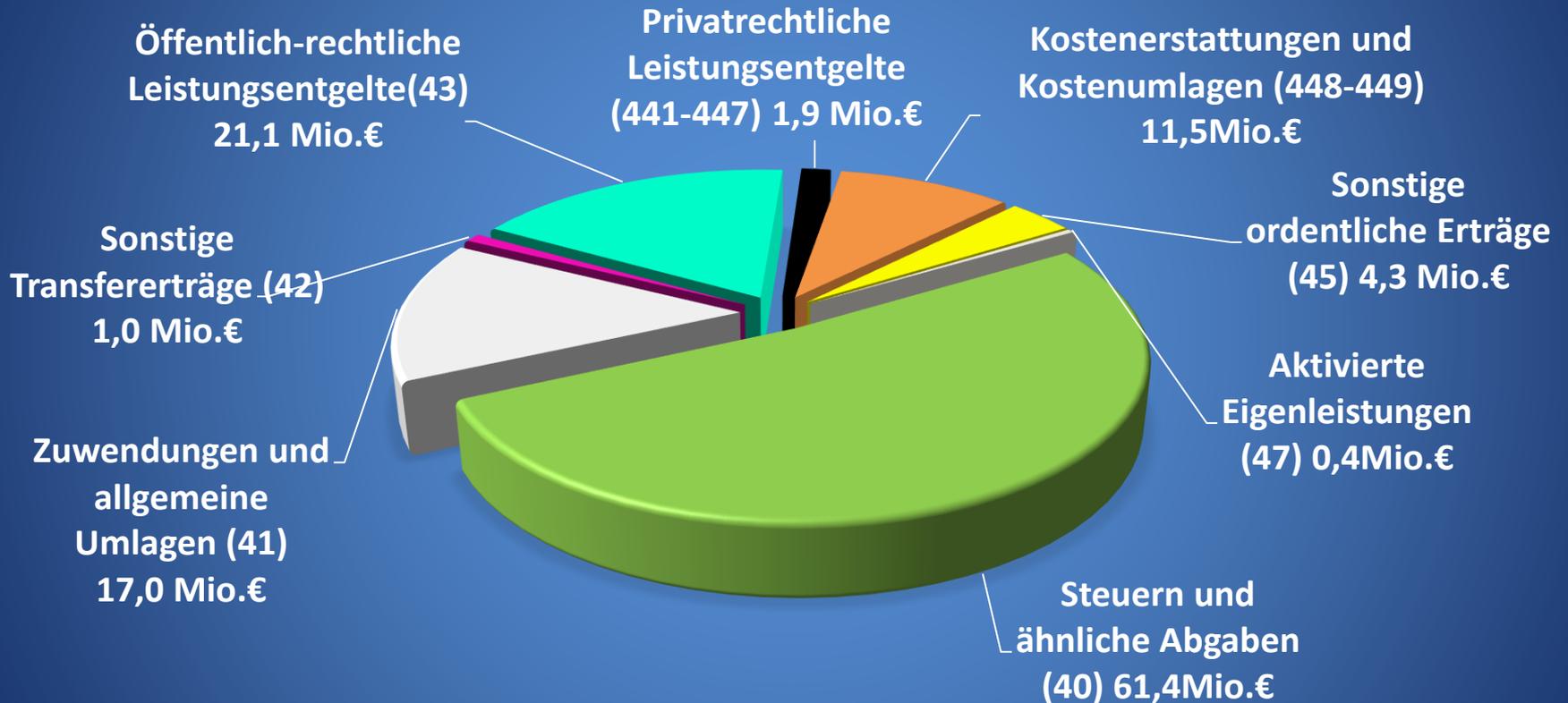
| - in Mio. € | Plan 21 | Plan 22 | Plan 23 | Plan 24 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Erträge ohne Gewinn StW | 119,1 | 123,3 | 126,2 | 128,3 |
| Aufwendungen | 145,9 | 144,1 | 146,2 | 150,1 |
| Defizit/Überschuss | -26,8 | -20,8 | -20,0 | -21,8 |
| Coronaneutralisierung | +12,6 | +9,2 | +7,8 | +7,0 |
| Defizit ohne Gewinn StW | -14,2 | -11,6 | -12,2 | -14,8 |
| Gewinnentnahme StW | 0,0 | +7,8 | 0,0 | +14,9 |
| Ergebnis mit StW-Gewinn | -14,2 | -3,8 | -12,2 | +0,1 |
| 5%-Grenze für HSK-Pflicht | 5,0 | 4,3 | 4,1 | 3,5 |

→ Erhöhte Gewinnentnahme Stadtwerke für 2022 und 2024 notwendig, um HSK-Pflicht zu vermeiden.



Wo kommt das Geld her...?

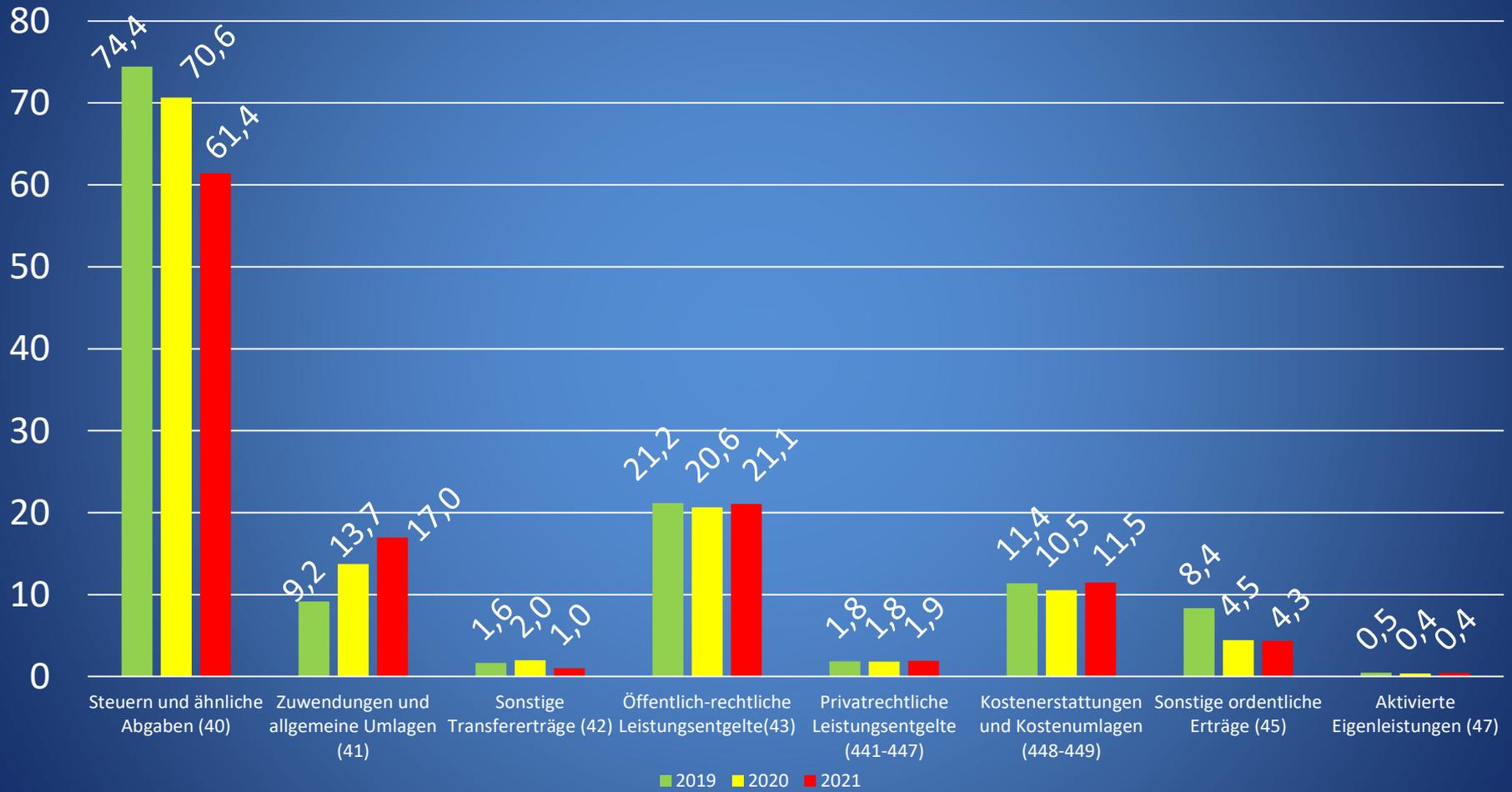
2021





Wo kommt das Geld her...?

In Mio. €





Steuereinnahmen - in Mio. € -

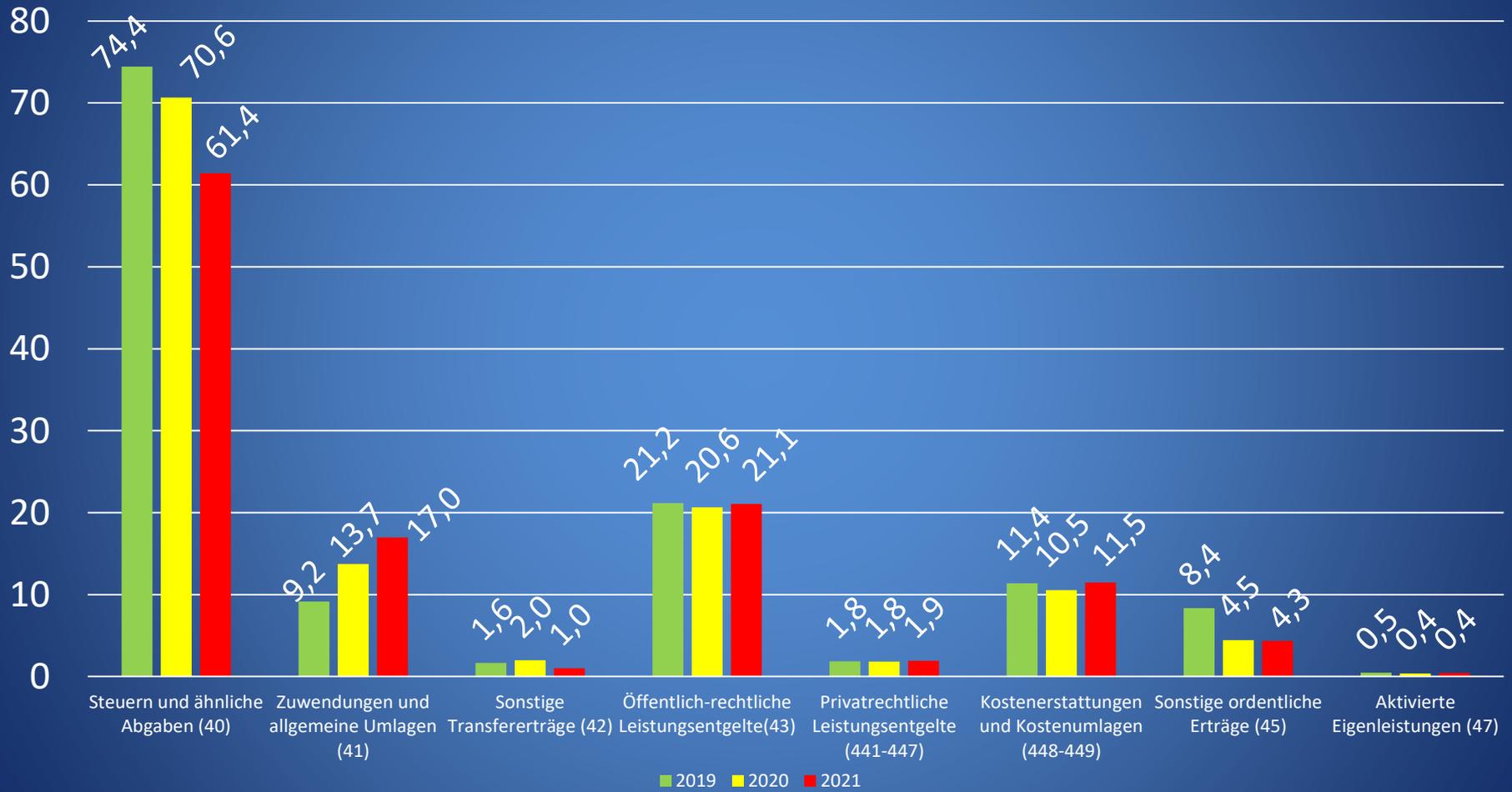
| Gemeinschaftssteuern (nicht beeinflussbar) | Ist 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Ver- änderung 20/21 |
|---|---------------------|------------------------|------------------------|------------------------------------|
| Einkommensteuerbeteiligung | 25,7 | 26,79 | 24,75 | - 2,04 |
| Umsatzsteuerbeteiligung | 4,14 | 3,76 | 4,25 | + 0,49 |
| Familienleistungsausgleich | 2,36 | 2,40 | 2,41 | + 0,01 |

| Örtliche Steuern (beeinflussbar) | Ist 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Ver- änderung 20/21 |
|---|---------------------|------------------------|------------------------|------------------------------------|
| Gewerbesteuer | 41,05 | 27,5 | 20,50 | -7,00 |
| Grundsteuer A und B | 9,12 | 9,12 | 9,22 | + 0,10 |
| Übrige Steuern | 0,96 | 1,07 | 0,61 | - 0,46 |



Wo kommt das Geld her...?

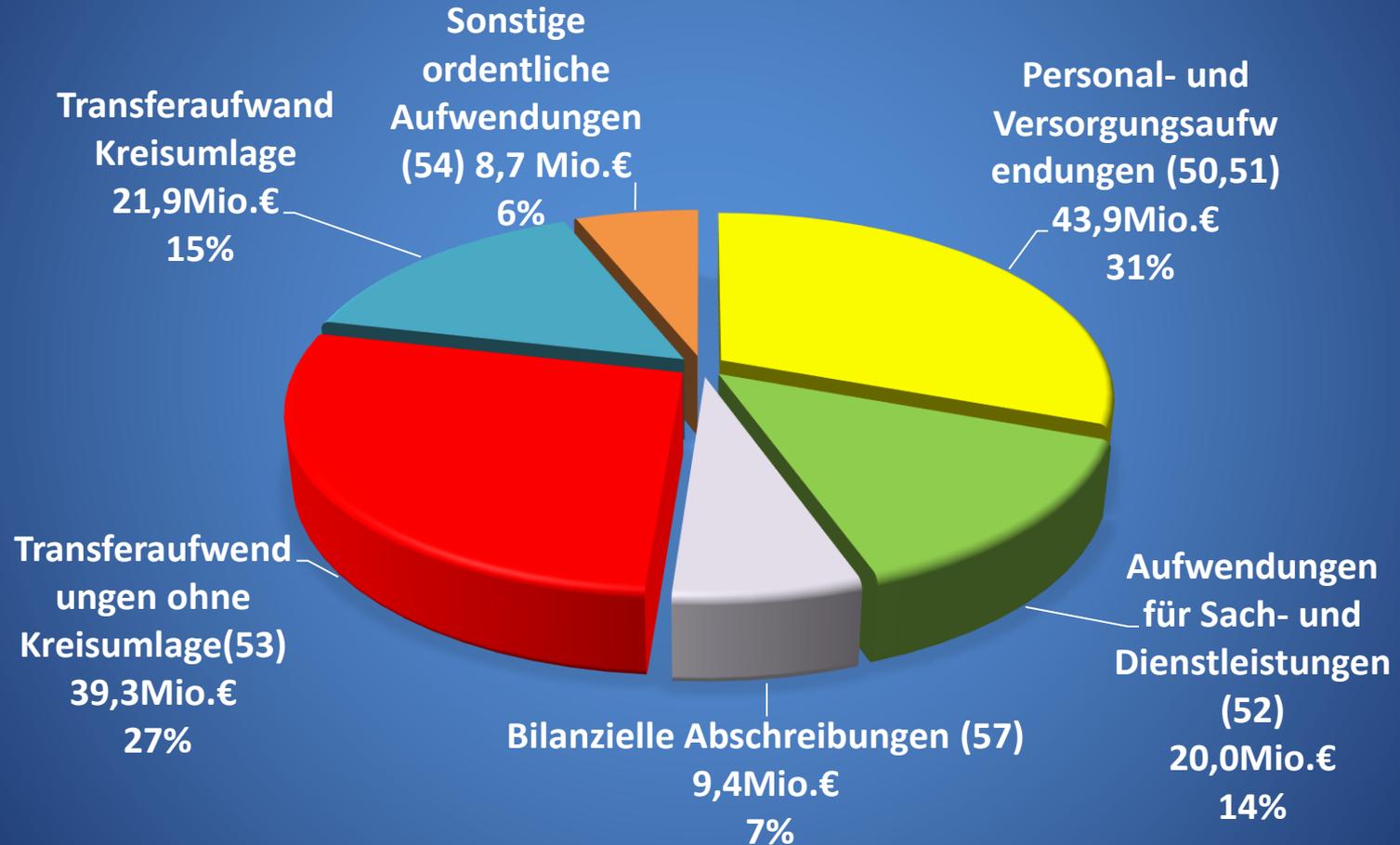
In Mio. €





Wo fließt das Geld hin...?

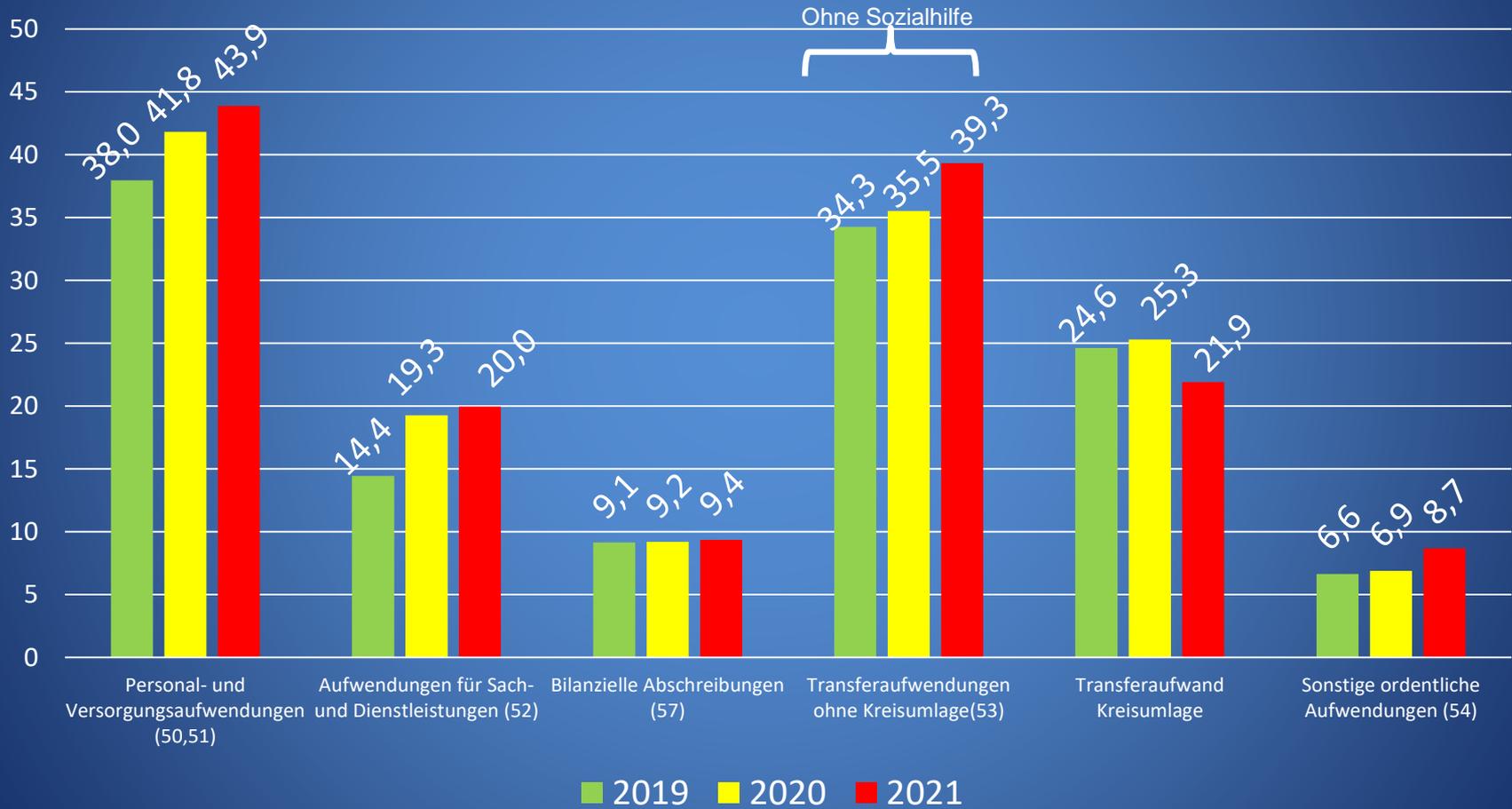
2021





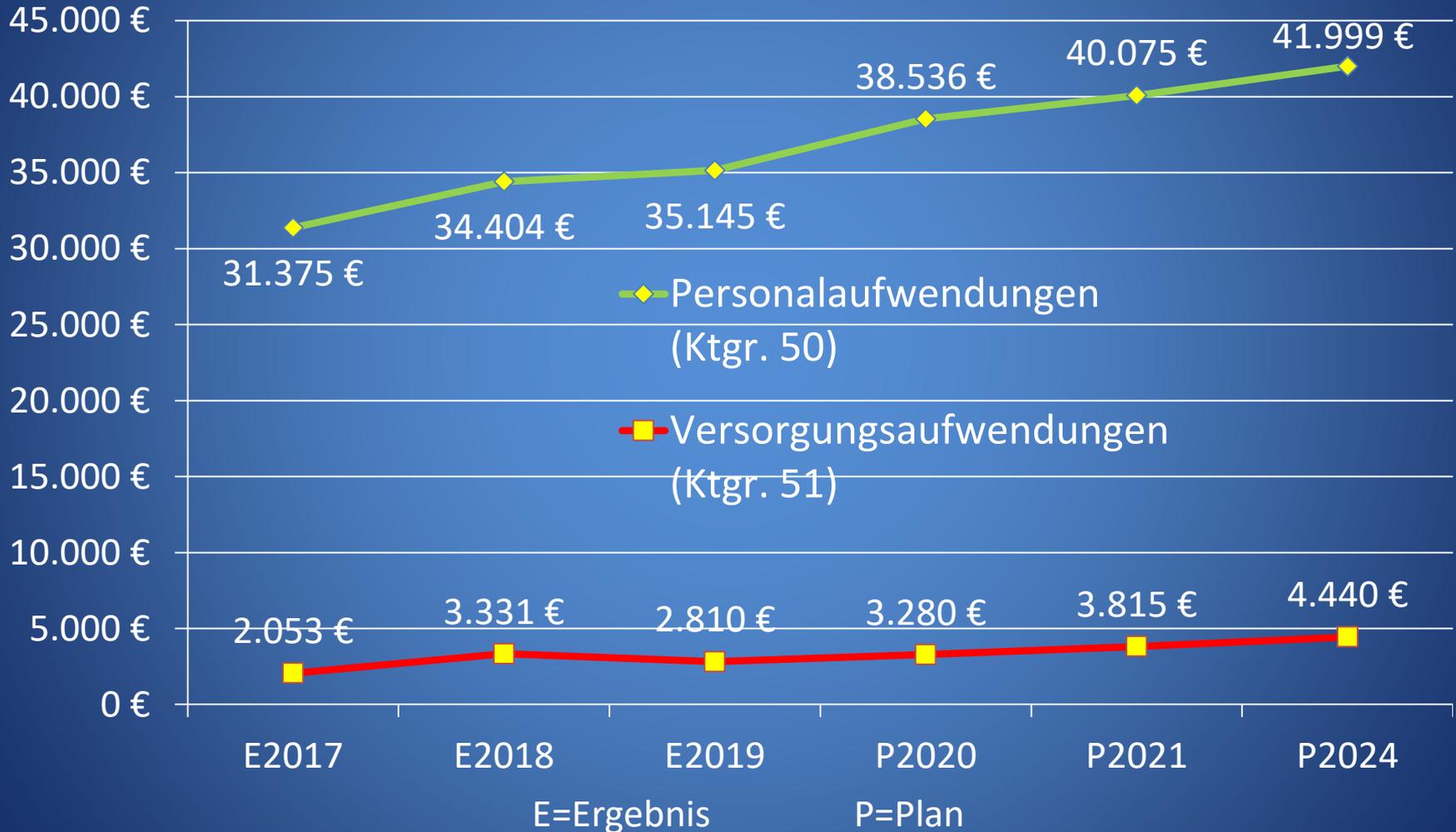
Wo fließt das Geld hin...?

In Mio. €





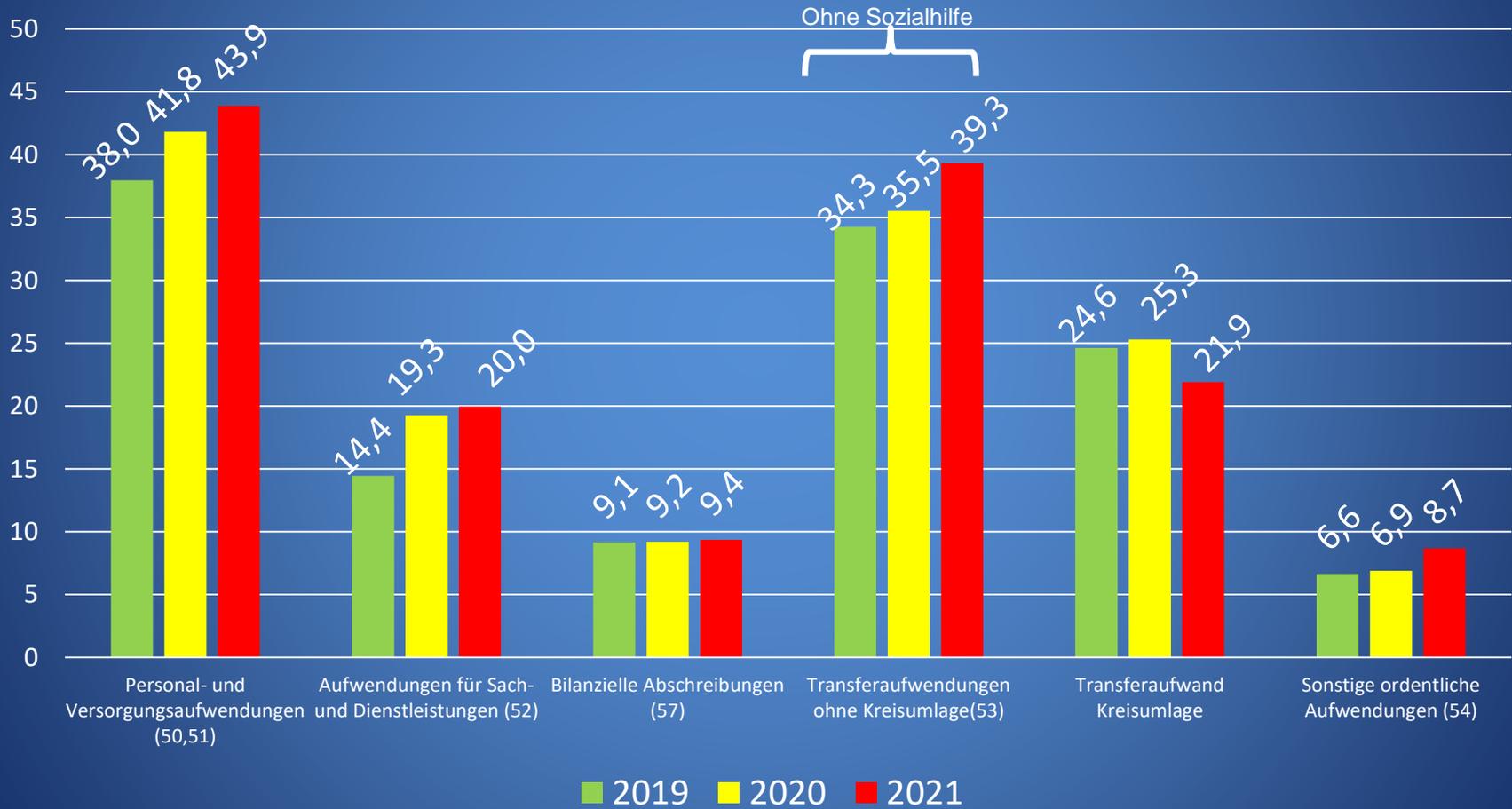
Entwicklung der Personalkosten in T€





Wo fließt das Geld hin...?

In Mio. €





Kreisumlagesenkung um 3,38 Mio.€ relativiert sich wegen

- Umschichtung Förderschulskosten auf eine neue Förderschulumlage (0,5 Mio. €)
 - Weitergabe der erhöhten KdU-Beteiligung des Bundes (Anteil Brühl: 1,8 Mio. €)
 - Ausschüttung Überschüsse Kreishaushalt Vorjahre (kalk. Anteil Brühl: 1,68 Mio. €)
- ➔ Kreisumlage hätte stärker sinken können



Kritik am Kreishaushalt

- Keine zeitnahe Ausschüttung der KdU-Entlastung 2020 vorgesehen
- Kreisausschussvorlage Nr. 429/2020
- Fehlende Jahresabschlüsse des Kreises bis 2020
- Vorsichtig geschätzter Stand der Ausgleichsrücklage in Höhe von 82Mio.€

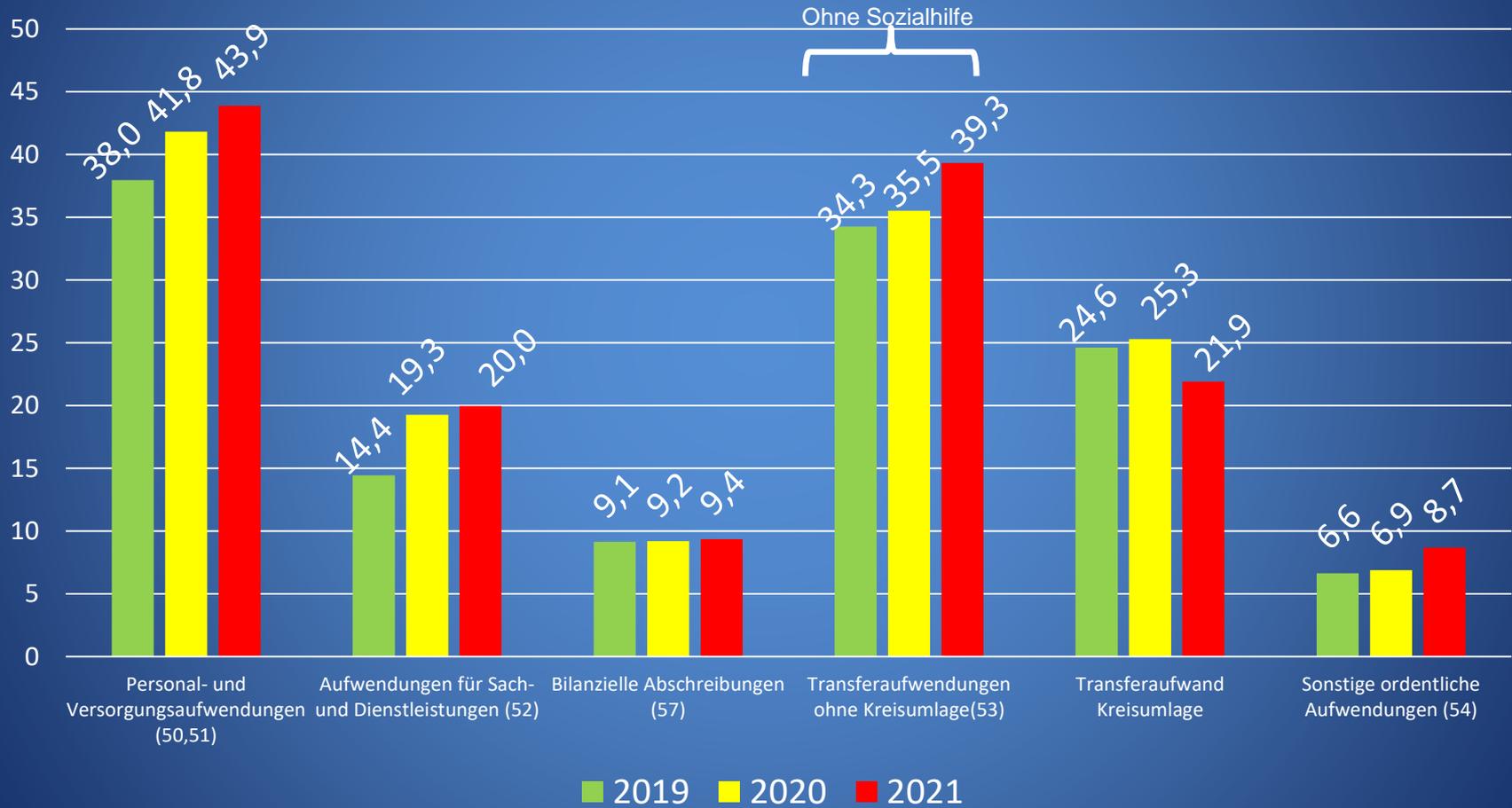
Schuldenfrei seit

13:239:16:17:40
Jahre Tage Stunden Minuten Sekunden



Wo fließt das Geld hin...?

In Mio. €





Zusammenfassende Darstellung GEP

| - in Mio. € - | Ist 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|-----------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ordentl. Erträge | 144,2 | 124,2 | 118,6 | 122,8 | 125,7 | 127,8 |
| Ordentl. Aufwand | 142,8 | 138,0 | 143,1 | 141,3 | 143,5 | 147,5 |
| Ordentl. Ergebnis | +1,4 | -13,8 | -24,5 | -18,5 | -17,8 | -19,7 |
| Coronaneutralisierung | | | +12,6 | + 9,2 | + 7,8 | + 7,0 |
| Zwischenergebnis | | | - 11,9 | - 9,3 | - 10,0 | - 12,7 |

| | | | | | | |
|----------------|------|------|------|--------------|------|---------------|
| Finanzergebnis | -3,5 | -1,9 | -2,3 | +5,5* | -2,2 | +12,8* |
|----------------|------|------|------|--------------|------|---------------|

| | | | | | | |
|----------------|------|-------|-------|---------------|-------|--------------|
| Gesamtergebnis | -2,1 | -15,6 | -14,2 | - 3,8* | -12,2 | + 0,1 |
|----------------|------|-------|-------|---------------|-------|--------------|

***einschließlich Sonderausschüttung StW**



Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche

1. Zur Verfügung stehende Finanzmasse -in T €-

| TEP | Bezeichnung | IST 2019 | Plan 2020 | Entwurf 2021 | Plan 2024 |
|------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 5704 | Anteile an Unternehmen | -1.396 | -1.389 | -2.282 | +10.453 |
| 61 | Allg. Finanz- wirtschaft | +46.096 | +47.463 | +53.381 | +58.950 |
| | <u>Finanzmasse</u> | <u>+44.700</u> | <u>+46.074</u> | <u>+51.099</u> | <u>+69.403</u> |

Plan 2020-24: hohe außerordentl. Erträge aus Coronaneutralisierung (Basis: Ansätze 2021 im Plan 2020) führen zu ständig steigender Finanzmasse

Plan 2024: Gewinnausschüttung StW knapp 15 Mio. €, um HSK-Pflicht zu vermeiden



Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche (PB)

| 2. Defizite der Produktbereiche -in T €- | | | | | |
|--|-------------------------|----------|-----------|--------------|-----------|
| PB | Bezeichnung | IST 2019 | Plan 2020 | Entwurf 2021 | Plan 2024 |
| 11 | Innere Verwaltung | -8.862 | -13.875 | -15.238 | -15.446 |
| 12 | Sicherheit und Ordnung | -4.339 | -5.039 | -5.182 | -5.566 |
| 21 | Schulträgeraufgaben | -6.506 | -7.334 | -7.434 | -7.988 |
| 25 | Kultur | -2.637 | -2.932 | -3.193 | -3.109 |
| 31 | Soziale Hilfen | -2.440 | -4.021 | -4.376 | -4.525 |
| 36 | Jugendhilfe | -16.441 | -20.096 | -21.554 | -24.635 |
| 42 | Sportförderung | -938 | -1.116 | -1.200 | -1.286 |
| 51 | Räumliche Planung | -851 | -1.176 | -1.065 | -1.037 |
| 52 | Bauordn. /Denkmalschutz | -245 | -361 | -389 | -409 |
| 53 | Abwasserbeseitigung | 4.149 | 3.047 | 4.625 | 4.614 |



Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche

2. Defizite der Produktbereiche -in T €-

| PB | Bezeichnung | IST 2019 | Plan 2020 | Entwurf 2021 | Plan 2024 |
|--|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 54 | Straßenbau/ÖPNV | -7.035 | -7.734 | -9.183 | -8.918 |
| 55 | Natur-/Landschaftspflege | -57 | -62 | -72 | 1 |
| 56 | Umweltschutz | -210 | -413 | -421 | -413 |
| 5701 | Wirtschaftsförd./Tourismus | -417 | -563 | -577 | -595 |
| 71 | Stiftungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Defizite der Produktbereiche</u> | | <u>-46.828</u> | <u>-61.674</u> | <u>-65.259</u> | <u>-69.312</u> |
| <u>Finanzmasse</u> | | <u>+44.700</u> | <u>+46.074</u> | <u>+51.099</u> | <u>+60.214</u> |
| <u>Überschuss/Defizit</u> | | <u>-2.128</u> | <u>-15.600</u> | <u>-14.160</u> | <u>90</u> |



Eckdaten Finanzplan (investiv)

Investitionen und Abschreibungsrelevanz -in Mio. €-

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2021-24 | 17-20 |
|---|------|------|------|------|---------|-------|
| Investitionseinzahlungen (ohne Veräußerungserlöse) | 10,2 | 4,4 | 3,1 | 2,6 | 20,3 | 15,7 |
| Investitionsauszahlungen (ohne Grundstücksankäufe und Kreditweiterleitungen) | 73,2 | 48,0 | 37,4 | 22,8 | 181,4 | 65,6 |
| Abschreibungsrelevanter Saldo* | 63,0 | 43,6 | 34,3 | 20,2 | 161,1 | 49,9 |

*Da die zugeordneten investiven Einzahlungen als aufzulösende Sonderposten die Belastung über Abschreibungen reduzieren, wurde als abschreibungsrelevant nur der Saldo berücksichtigt.



Eckdaten Finanzplan (investiv)

Aufteilung Investitionsvolumen

| - in Mio. € - | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Gesamt |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Kanalbau u. Kläranlage* | 17,7 | 4,5 | 3,5 | 3,5 | 29,2 |
| Straßenbau* | 14,3 | 4,9 | 4,1 | 5,3 | 28,6 |
| Hochbau | 31,5 | 37,0 | 28,0 | 12,6 | 109,1 |
| Erwerb bewegl. Anlagegüter | 3,1 | 1,1 | 1,6 | 1,2 | 7,0 |
| Sonstige (ohne Grd.st.ankäufe) | 6,6 | 0,5 | 0,2 | 0,2 | 7,5 |
| Gesamt | 73,2 | 48,0 | 37,4 | 22,8 | 181,4 |

* z.T. nur Planungskosten einer Maßn. veranschlagt

| | | | | | |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| Grundstücksankäufe | 5,8 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 10,9 |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|



Nettoneuverschuldung* und Schuldenentwicklung

| in Mio. € | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Gesamt (2021-2024) |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------|
| Kreditaufnahme (ohne Kreditweiterleitung) | 68,3 | 42,1 | 35,5 | 21,4 | 167,3 |
| Tilgung | 7,9 | 9,1 | 9,1 | 9,6 | 35,7 |
| Nettoneuverschuldung* | 60,4 | 33,0 | 26,4 | 11,8 | 131,6 |
| Schuldenstand 12/21 | 180,0 | 213,0 | 239,4 | 251,2 | - |

*Nettoneuverschuldung = Kreditneuaufnahme abzgl. Tilgung



Entwicklung Allg. Rücklage und 5%-Hürde

| - in Mio. € | Plan 21 | Plan 22 | Plan 23 | Plan 24 |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Defizit/Überschuss | -26,8 | -20,8 | -20,0 | -21,8 |
| Coronaneutralisierung | +12,6 | +9,2 | +7,8 | +7,0 |
| Defizit ohne Gewinn StW | -14,2 | -11,6 | -12,2 | -14,8 |
| Gewinnentnahme StW | 0,0 | +7,8 | 0,0 | +14,9 |
| Ergebnis mit StW-Gewinn | -14,2 | -3,8 | -12,2 | +0,1 |
| 5%-Grenze für HSK-Pflicht | 5,0 | 4,3 | 4,1 | 3,5 |
| Entwicklung Allg. Rücklage | 85,4 | 81,6 | 69,4 | 69,4 |

→ Erhöhte Gewinnentnahme Stadtwerke für 2022 und 2024 notwendig, um HSK-Pflicht zu vermeiden.



Risiken in diesem Haushalt

Risiken auf der Ertragsseite

- Corona-bedingt nachhaltig hohe Steuerausfälle
- Schwankung bei den Gewerbesteuernachzahlungen (nicht kalkulierbar)
- Schwankungen bei der Schlüsselzuweisung in Abhängigkeit insbes. von der Gewerbesteuer
- Auslaufen der Förderprogramme ohne Fortsetzungsförderung für die Folgekosten



Risiken in diesem Haushalt

Risiken auf der Aufwandsseite

- Entwicklung der Personalkosten
- unvorhergesehene dringende Instandsetzungsmaßn. im Hoch- und Tiefbaubereich
- Folgekosten neuer Investitionen (Abschreibung, Zinsen, Betriebskosten)
- Entwicklung im Sozial- und Jugendbereich
- Sonderabschreibungen
- steigendes Zinsniveau
- Entwicklung der Kreisumlage



Ziele & Kennzahlen

- Strategien und Ziele nur in Einzelbeschlüssen
 - Regelung in § 12 GemHVO entfallen
 - Steuerungswirkung bisherigen Kennzahlen nicht erkennbar
 - Kennzahlenvorhaltung für Plan, Controlling Jahresabschluss sehr arbeitsaufwendig
 - **„Ohne Ziel ist jeder Weg falsch“ (Konfuzius)**
-  notw. Verständigung über Weiterentwicklung



Stand der Konsolidierung zum Entwurf 2021

- Konsolidierungswille bei Politik in der Vergangenheit nicht erkennbar
- Verwaltungsseitig eingeforderte Vorschläge von den Fachbereichen nicht erfolgt
- verwaltungsinterne Vorgabe, sich im Rahmen Ergebnis 2019 bzw. Prognose 2020 zu bewegen, bei einigen TEP nicht eingehalten

→ unbedingte Notwendigkeit zur Konsolidierung weder in Verwaltung noch in der Politik angekommen



Situation Brühler Haushalt zusammengefasst

- **Strukturelles Defizit von ca. 10 Mio. € besteht weiterhin**
- Neutralisierung der Corona-Auswirkungen ist nur eine Verschiebung in die Zukunft
- Fehlende Einzahlungen durch die Coronakrise führen zu **einem deutlich erhöhten Liquiditätsproblem**
- Eingeplante Gewinnrücklagenentnahme StW für 2022 und 2024 vermeidet HSK-Pflicht schon für diesen Haushalt
- Defizite verringern Allg. Rücklage, dadurch wird die 5%-Hürde bis zur HSK-Pflicht immer kleiner



Schlusswort

- **Brühl lebt weit über seine Verhältnisse, Konsolidierung ist immer noch das Gebot der Stunde**
- **Konsolidierung ist eine gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung**
- **Ohne Standardsenkung muss bestehendes Niveau durch Bürgerschaft finanzierbar gestellt werden!**

➔ **„Die Menschen verstehen nicht, welche große Einnahmequelle in der Sparsamkeit liegt.“ (Cicero)**



Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die an der Aufstellung dieses Haushaltes beteiligt waren: Fachbereichsleitungen und Budgetbeauftragte, Kämmerei und Druckerei sowie den Verwaltungsvorstandsmitgliedern.

Ich wünsche den Damen und Herren des Rates erfolgreiche Beratungen